

## Karl Hegel an Friedrich Weech, Erlangen, 17. Juni 1893

GLA Karlsruhe, N v. Weech Nr. 28, fol. 195r/v

Erlangen, 17. Juni 1893

Hochgeehrter Herr!

Sie haben mich sehr erfreut durch Ihre freundliche Begrüßung zu meinem 80jährigen Geburtstage<sup>1</sup>; ich sage Ihnen herzlichen Dank dafür, Sie erinnern an die Zeit, da Sie mein Mitarbeiter bei den Nürnberger Chroniken waren, und an die andern braven Kameraden, die leider nicht mehr unter den Lebenden sind, nachdem sie höhere Ziele erreicht hatten<sup>2</sup>: Sie selbst haben eine hochangesehene Stellung<sup>3</sup> und einen viel bedeutenden Namen durch wissenschaftliche Arbeiten errungen. Sie gehören zu den Begründern der badischen historischen Commission, einer erfreulichen Nachbildung | der historischen Commission in München, die einigermaßen gealtert ist und von ihr mit frischerem Aufschwung übertroffen wird. Ich bin mit vielem Antheil Ihrer Laufbahn gefolgt; ich selbst stehe am Ende der meinigen. Es freut mich, daß Sie meiner gedenken, und ich bitte Sie, mir solches wohlthunende Angedenken auch ferner zu bewahren.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener  
Prof[essor] v[on] Hegel

- 
- 1 Karl Hegel wurde am 7. Juni 1813 in Nürnberg geboren; vgl. dazu Kreis, *Geschichtswissenschaftliche Bedeutung*, S. 25; zu den Feierlichkeiten anlässlich seines 80. Geburtstages Neuhaus, *Karl Hegels Gedenkbuch*, S. 278.
  - 2 Dies bezieht sich insbesondere auf die ersten Mitarbeiter bei Karl Hegels (1813-1901) umfangreichen Editionsunternehmen der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, den Historiker und späteren Geschichtsprofessor in Freiburg im Breisgau, Theodor Kern (1836-1873), und den bedeutenden Germanisten und germanistischen Mediävisten Matthias Lexer (1830-1892), der zunächst als Extraordinarius, später als Ordinarius an den Universitäten Freiburg im Breisgau, Würzburg und München wirkte. Zur Mitarbeitergewinnung in der Frühphase des Editionsprojekts und der Zusammenarbeit mit dem Adressaten und Historiker Friedrich Weech (1837-1905) als drittem, für die Chroniken-Editon gewonnenen Mitarbeiter vgl. einleitend Kreis, *Geschichtswissenschaftliche Bedeutung*, S. 173-246.
  - 3 Friedrich Weech war von 1885 bis zu seinem Tod 1905 Vorstand des Generallandesarchivs in Karlsruhe; vgl. dazu Kreis, *Geschichtswissenschaftliche Bedeutung*, S. 230.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Weech, Friedrich [= Weech, Friedrich] [weechfriedrich\\_1344](#)

### *Orte*

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)

München [= München] [muenchen\\_1665](#)

### *Sachen*

---

Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler]

[swrt\\_0034](#)

Chroniken [= Stadtchroniken, Städtechroniken, auch: Chroniken] [staedtechroniken\\_56873](#)

Nürnberger [= Nürnberger, Nürnbergisch] [nuernberger\\_38530](#)

badischen historischen Commission [= Badische historische Commission, Badische Historische Kommission] [badischehistorisch\\_15361](#)

historischen Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt\\_0097](#)

### *Quellen und Literatur*

---

GLA Karlsruhe, N v. Weech Nr. 28, fol. 195r/v

[= *GLA Karlsruhe.*] [brfsrc\\_0013](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 25

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012\\_17776](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 278

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] [neuhaus2013\\_21586](#)